

Geesthacht, 01.11.2010

Keine Rolle rückwärts beim Schulgesetz!

Heimlich, still und leise, soll nach dem Willen der schwarz-gelben Regierung in Kiel das Schulgesetz von 2007 noch vor der nächsten Wahl geändert werden. Relativ unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit, versucht die jetzige Landesregierung die „Rolle rückwärts“ in der Bildungspolitik. Sie kündigt den erzielten breiten Konsens auf und schafft Verunsicherung. Teure und zeitaufwändige Umplanungen werden losgetreten.

- Einsparungen von 3650 Lehrerstellen bis zum Jahr 2020,
- Mehrarbeit von Gymnasiallehrern an Gemeinschaftsschulen im Vergleich zu den Gymnasien,
- keine Einrichtung von gymnasialen Oberstufen in Gemeinschaftsschulen,
- Einführung von schulartbezogenen Klassen. Damit wird das gerade eingeführte Prinzip des gemeinsamen Lernens wieder abgeschafft,
- Wahlfreiheit für die 8- und/oder 9jährige Schulzeit an den Gymnasien.

Dies alles eröffnet neue Konfliktfelder zwischen den Schulen. Es verunsichert Lehrer, Eltern und Schüler und es bringt die Verwaltung und die Politik ins Schwitzen, wenn es an die Raumplanung für die Schulen geht. Damit nicht genug. Die jetzige Gesetzesnovelle stößt auf breiten Widerstand in den Gymnasien, den Gemeinschafts- und den Regionalschulen. In der jetzigen Diskussion gewinnt man den Eindruck, dass niemand außer dem Bildungsminister Dr. Ekkehard Klug diese „Reform der Reform“ befürwortet. Wir wollen uns mit der Schulgesetsnovelle inhaltlich auseinandersetzen und allen die Möglichkeit geben, sich zu diesem Thema einzubringen. Diskutieren Sie mit uns und unseren Gästen über die geplanten Änderungen:

Keine Rolle rückwärts beim Schulgesetz - Schulfrieden jetzt!!!

Diskussions- und Informationsveranstaltung

am 11.11.2010 um 19:30 Uhr

Geesthachter Str. 92, 21502 Geesthacht

Sportanglerverein

Geesthacht

SPD

Geesthacht nach vorn.

Gäste:

Stefan Hirt, Mitbegründer der Initiative Schulfrieden SH, Landeselternvertreter

Ferdinand Schütt, GEW-Vorsitzender Kreisverband Herzogtum Lauenburg

Dr. Henning Höppner, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion

Als SPD-Ortsverein Geesthacht unterstützen wir die neugegründete, landesweite Elterninitiative „**Schulfrieden SH**“.

Lehrer, Eltern und Interessenverbände aller Schulformen haben sich zusammengeschlossen und fordern eine Aussetzung jeglicher Schulgesetzänderungen bis 2013. Dies soll den gerade erst neu eingeführten Gemeinschafts- und Regionalschulen, aber auch den Gymnasien mit ihrer verkürzten Schulzeit die Möglichkeit geben, einen von außen ungestörten Durchlauf im System zu erleben. Erst danach kann es Sinn machen, an einzelnen Stellschrauben zu drehen.

Kathrin Wagner-Bockey,

stellv. Schulausschussvorsitzende Geesthacht

Geesthacht

Geesthacht nach vorn.

SPD